

JUSTUS-LIEBIG-  UNIVERSITÄT GIESSEN		Die Präsidentin
Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen		
Ausgabe vom 29.11.2024	7.85.00 Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	

**Fachanhang zur Lehramtsordnung
der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach
Ethik für Förderpädagogik**

Vom 29.03.2023

Dieser Anhang in der Fassung des 1. Änderungsbeschlusses gilt ab Sommersemester 2024. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort. . Bisherige Fassungen:

	Direktorium des ZfL	Fachbereichsrat FB04	Senat	Präsidium	Kultus- ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.- 04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	11.08.2023
1. Änderung	29.02.2024	01.04.2024	24.04.2024	07.05.2024	26.11.2024	29.11.2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module..... 1

§ 2 Teilnahme an Veranstaltungen 2

§ 3 Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistungen..... 2

§ 4 Inkrafttreten 2

Anlage 1: Studienverlaufsplan 3

Anlage 2: Modulbeschreibungen 4

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module

Die drei Module, die aus dem Unterrichtsfach Ethik mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- ein Modul aus:
Modul 01 „Einführung in die Praktische Philosophie“,
Modul 02 „Religiöse Ethiken in ihren soziokulturellen Kontexten“,
Modul 03 „Ethik für die Schule“.

Sowie:

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

- zwei Module aus:
Modul 21 „Einführung in die Fachdidaktik Ethik/Philosophie“
Modul 22 „Probleme des Zugangs zur Philosophie und Ethik und der Vermittlung ihrer Inhalte“,
Modul 23 „Ethische und philosophische Unterrichtsprozesse konzipieren und bewerten“.

§ 2 Teilnahme an Veranstaltungen

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Veranstaltungsterminen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
2. Fehlzeiten im Umfang von bis zu drei Veranstaltungsterminen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
3. Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn weniger als drei Lehrveranstaltungstermine versäumt wurden. Bei darüberhinausgehenden Fehlzeiten, jedoch maximal bis zur Hälfte der Lehrveranstaltungstermine, entscheidet die oder der Lehrende, in welcher Weise die Fehlzeiten durch Äquivalenzleistungen oder den Besuch anderer Lehrveranstaltungstermine ausgeglichen werden können.
4. Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen unter dem Vorbehalt, dass die entsprechende Prüfungsvorleistung noch erbracht wird.

§ 3 Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistungen

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Veranstaltungsterminen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
2. Fehlzeiten im Umfang von bis zu drei Veranstaltungsterminen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
3. Beim Versäumen von mehr als zwei Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die oder der Lehrende. Beim Versäumen von mehr als 50% der für das Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist die Zulassung zur Prüfung nicht möglich.
4. Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 4 Inkrafttreten

Dieser Anhang in der Fassung des 1. Änderungsbeschlusses gilt ab Sommersemester 2024. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort. .

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	LP	Semester					
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
Modul 01 Einführung in die Ethik	11	S	T				
			S				
Modul 02 Religiöse Ethiken in ihren soziokulturellen Kontexten	10			VL			
					S		
Modul 03 Ethik für die Schule	9			S			
					S		
Modul 21 Einführung in die Fachdidaktik Ethik/Philosophie	7	S					
			S				
Modul 22 Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts	7			S			
					S		
Modul 23 Ethische und philosophische Unterrichtsprozesse konzipieren und bewerten	7				S		
						S	
Praxissemester	18				PrSe (V)	S	
					S	PrSe (D/A)	

* Abweichungen möglich, siehe Modulbeschreibung!

VL = Vorlesung

PrSe = Praxissemester, (V) = Vorbereitungsphase, (D) = Durchführungsphase, (A) = Auswertungsseminar

S = Seminar

Ü = Übung

WP = Wahlpflicht

T = Tutorium



= Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung!

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Einführung in die Ethik	5
Religiöse Ethiken in ihren soziokulturellen Kontexten.....	6
Ethik für die Schule	8
Einführung in die Fachdidaktik Ethik/ Philosophie.....	9
Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts.....	10
Ethische und philosophische Unterrichtsprozesse konzipieren und bewerten.....	11
Praxissemester im Sekundarstufenlehramt (SPS 2)	12

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5-P-01	Einführung in die Ethik		11 LP
	Introduction to Ethics		
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie		1. und 2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2023/24		
Qualifikationsziele: Die Studierenden – verstehen wichtige Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Praktischen Philosophie; – verfügen über relevantes Grundwissens und über der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Praktischen Philosophie; – können klassische Texte der Moralphilosophie eigenständig interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie auseinanderzusetzen.			
Inhalte: – Erschließung wichtiger Theorien der normativen Ethik durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte zur Moralphilosophie – Bearbeitung systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie – Querschnittsthemen: gesellschaftliche Vielfalt, Demokratiebildung, Medienbildung			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: AR für Ethik und Geschichte der Philosophie			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2/L5 „Ethik“			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
A1 Seminar	30	90	
A2 Seminar	30	90	
A3 Tutorium	30	60	
Summe:	330		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von 8-10 Seiten. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100% Note der Prüfungsleistung 1. und 2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: deutsch			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5-P-02	Religiöse Ethiken in ihren soziokulturellen Kontexten	10 LP
	Religious Ethics in Its Sociocultural Contexts	
Pflichtmodul	FB 04 / Evangelische Theologie / Katholische Theologie / Islamische Theologie	ab dem 3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2024/25	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können exemplarisch religiöse Lebensdeutungen und -gestaltungen bzw. ethische Orientierungen in ihren historischen Entwicklungen und ihren soziokulturellen Kontexten bis in die Gegenwart erläutern;
- kennen Konzepte und Theorien von Religion;
- können Theorien und Diagnosen religiösen, sozialen und kulturellen Wandels reflektieren;
- können elementare Ansätze christlicher, jüdischer und islamischer Ethik / Sozialethik, sowie weiterer Religionen erläutern und reflektieren;
- können aktuelle (sozial-)ethische Fragestellungen bearbeiten und eigene Urteile bilden;
- haben Kenntnis von Differenzen und Gemeinsamkeiten verschiedener religiöser (Sozial-)Ethiken mit dem Schwerpunkt auf Judentum, Christentum und Islam;
- wissen um die Entwicklung (sozial-)ethischer Leitsätze auf Basis religiöser Schriften und Kenntnis derer soziokulturellen Grenzen und Einfärbungen;
- kennen relevante Teildisziplinen der angewandten Ethik exemplarisch und können diese auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen beziehen und diese in ihrer Komplexität reflektieren.

Inhalte:

- Ethische Inhalte in den Überlieferungen des Judentums, Christentums und des Islams sowie weiterer religiöser Großtraditionen
- Ethische Auseinandersetzungen der Religionen untereinander und mit ihrem soziokulturellen Umfeld
- Argumentationen religiöser (Sozial-)Ethik im Diskurs einer allgemeinen (philosophischen) Ethik
- Wandel und Kontinuität (sozial-)ethischer Auffassungen in Religionen
- Religionen und ihre (Sozial-)Ethiken in ihren sozialen und kulturellen Kontexten
- Gesellschaftliche Verantwortung religiöser Ethiken und ihre Vorstellungen vom guten und verantwortungsbewussten Leben
- Religionen und religiöse Ethiken in Politik und Öffentlichkeit

Angebotsrhythmus und Dauer: 3. Semester VL; 4. Semester: Seminar / 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Systematische Theologie (kath.) / Professur für Systematische Theologie/Ethik (ev.) / Professur für Islamische Theologie m.d.S. muslimische Lebensgestaltung

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 Ethik

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	60
A2: Seminar	30	180
Summe:	300	

Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar gemäß § 2; Präsentation (10-30 Minuten).

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

Modulprüfung: Modulbegleitende Prüfung:

- A1: Klausur (60 Min) oder Kolloquium (15 Min). Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- A2: Seminar: Hausarbeit (50.000–55.000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: Vorlesung: 30 %; Seminar: 70 %.

1./2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5- P-03	Ethik für die Schule	9 LP
	Ethics for School	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	ab dem 3. und 4. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2024/25	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben vertiefte Kenntnisse bezüglich derjenigen fachwissenschaftlichen Fragestellungen der Ethik und Philosophie, die für den Ethikunterricht relevant sind;
- sind in der Lage, kritisch zur Aufgabe und Ausrichtung des Ethikunterrichts Stellung zu beziehen;
- sind in der Lage, sich eigenständig in unterrichtsrelevante fachwissenschaftliche Diskussionen der Ethik einzuarbeiten und begründet darin zu positionieren;
- können fachwissenschaftliche Überlegungen mit lebensweltlichen Herausforderungen verknüpfen und so für den Unterricht fruchtbar machen.

Inhalte: Mit variierenden Schwerpunkten werden folgende Bereiche und Themen vertieft:

- angewandte Ethik: z. B. Medienethik, Natur- und Tierethik, Bioethik
- politische Philosophie: z. B. Chancengleichheit, staatliche Neutralität, Toleranz, Paternalismus
- gelingendes Leben: z. B. Leben und Tod, Glück und Moral, Bildung und Selbstverwirklichung
- Sozialphilosophie: z. B. Anerkennung, Familie, Freundschaft
- Wissen und Vernunft: z. B. wissenschaftliche Rationalität, Verschwörungstheorien und Meinungsverschiedenheiten, Willensschwäche und Irrationalität
- Querschnittsthemen: Gesellschaftliche Vielfalt, Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Inklusion, Bildungssprache Deutsch, Medienbildung und Digitalisierung

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: LfBA Ethik

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2/L5 „Ethik“

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	105
A2 Seminar	30	105
Summe:	270	
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme gemäß §2		

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von 8-10 Seiten. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100 % Note der Prüfungsleistung

1. und 2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der Modulabschlussprüfung.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5- P-21	Einführung in die Fachdidaktik Ethik/ Philosophie	7 LP
	Introduction to the Didactics of Ethics and Philosophy	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	1. und 2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2023/24	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- erläutern und reflektieren die Bildungsziele der Fächer Ethik und Philosophie sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext;
- analysieren die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern;
- erklären fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen und reflektieren die Aufgaben des Unterrichts in den Fächern Ethik und Philosophie schulformspezifisch;
- kennen verschiedene Methoden des Umgangs mit ethischen und philosophischen Texten und deren adressaten- und materialgerechte Anwendung.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen des Ethik- und Philosophieunterrichts
- Einführung in die Bildungsstandards
- Heterogenität im Ethikunterricht
- Fachdidaktische Grundpositionen
- Philosophieren mit Kindern
- Im Philosophie- und Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen (Wahrnehmen und Deuten, Analysieren und Reflektieren, Argumentieren und Urteilen, Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln)
- Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kompetenzerwerbs
- Sprachsensibler Ethik- und Philosophieunterricht – Bildungssprache Deutsch
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Querschnittsthemen: Gesellschaftliche Vielfalt, Bildungssprache Deutsch

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Fachdidaktik Ethik/Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L1, L2, L3, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1Seminar	30	60
A2 Seminar	30	90
Summe:	210	

Prüfungsvorleistungen: Teilnahme gemäß §2

Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich).

Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von 12–15 Seiten oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100 % Prüfungsleistung.

1./2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5-P-22	Medien und Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts	7 LP
	Media and Methods of Teaching Ethics and Philosophy	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3. bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2024/25	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – analysieren, begründen und bewerten Lernstrategien und Lernmethoden für den Ethik- und Philosophieunterricht; – kennen Konzepte der Medienpädagogik und analysieren und begründen den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern, digitalen Lehrwerken sowie Lehr- und Lernprogrammen und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen.		
Inhalte: – Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für den Einsatz verschiedener Medien – Fachspezifische Methoden und Medien: Textarbeit, Philosophisches Gespräch, Bilder, Filme, Dilemmadiskussionen, Gedankenexperimente, Phänomenologische Methoden, Produktionsorientierte Verfahren, Bilderbuch – Einsatz von Medien und Methoden zum Kompetenzerwerb – Planung einer Unterrichtsreihe auf der Grundlage ausgewählter, für den Ethikunterricht geeigneter Medien – Schulbücher im Ethikunterricht – Querschnittsthemen: Medienbildung, Digitalisierung		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Fachdidaktik Ethik/ Philosophie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L1, L2, L3, L5		
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls 21 (Einführung in die Fachdidaktik Ethik/Philosophie)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1Seminar	30	60
A2 Seminar	30	90
Summe:	210	
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme gemäß § 2		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von 12–15 Seiten oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100 % Prüfungsleistung. 1./2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5-P-23	Ethische und philosophische Unterrichtsprozesse konzipieren und bewerten	7 LP
	Designing and evaluating teaching processes in Ethics and Philosophy	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	3.bis 6. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2024/25	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – kennen fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen und setzen sie in exemplarische Unterrichtsentwürfe um; – kennen und reflektieren Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung; – analysieren fachspezifische Lernschwierigkeiten, erläutern sie exemplarisch erläutern und schätzen Förderungsmöglichkeiten ein.		
Inhalte: – Heterogenität, Diagnoseinstrumente – Fachdidaktische Konzepte der Unterrichtsplanung, z. B. Bonbonmodell, Kaffeefiltermodell, 5-Finger-Methode, Problemorientierter Unterricht, Produktions- und handlungsorientierter Unterricht, Lernaufgaben – Aufgaben stellen – Leistungsstände bewerten – Möglichkeiten der Differenzierung – Planung einer Unterrichtseinheit zu einem ausgewählten Unterrichtsthema – Geeignete Unterrichtsmaterialien und -medien für den Unterricht prüfen und auswählen Querschnittsthemen: Sprachsensibler Fachunterricht, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität im Klassenzimmer (Inklusion/gesellschaftliche Vielfalt), Digitalisierung		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Fachdidaktik Ethik/ Philosophie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L1, L2, L3, L5		
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls 21 (Einführung in die Fachdidaktik Ethik/Philosophie)		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Seminar	30	60
A2 Seminar	30	90
Summe:	210	
Prüfungsvorleistungen: Teilnahme gemäß § 2		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschlussprüfung (separate Anmeldung erforderlich). Prüfungsformen: Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von 12–15 Seiten oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von der Veranstaltungsleitung bekannt gegeben. Bildung der Modulnote: 100 % Prüfungsleistung. 1./2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

04-Ethik-L5-PS	Praxissemester im Förderschullehramt (SPS 2)	18 LP
	Advanced Internship in Teacher Education	
Pflichtmodul	FB 04 / Institut für Philosophie	4./5. Semester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- orientieren den Unterricht an den für das Fach spezifischen Kompetenzbereichen (Wahrnehmen und Deuten, Analysieren und reflektieren, Argumentieren und Urteilen, Interagieren und sich mitteilen, Sich orientieren und handeln)) und richten einzelne Sequenzen/Stunden klar auf jeweils nur einen Kompetenzbereich aus;
- formulieren kompetenzorientierte fachbezogene Lernziele und analysieren Unterricht vor dem Hintergrund des Erreichens des/der adressierten Ziele;
- berücksichtigen bei der Orientierung und Zielsetzung des Unterrichts die Spezifika der jeweiligen Lerngruppe und/oder Annahmen und Befundlagen zum fachspezifischen Lernen von Schüler: innen (insbesondere Befunde der Vorstellungsforschung, Stufenmodelle für den Konzeptaufbau, fachbezogene Interessen);
- setzen fachspezifische Materialien und Medien adäquat und zum Lernstand der Schüler:innen passend ein und setzen sich im Nachgang zum Unterricht kritisch mit der Passung auseinander;
- unterstützen Schüler:innen beim fachbezogenen Kompetenzaufbau (insbesondere Herstellung von lernzielorientierter Schüleraktivität), nehmen Lernschwierigkeiten wahr und reagieren sachbezogen (z. B. Abgeben strukturierender Leitfragen anstatt (sofortigem) Erläutern/Erklären);
- zeigen eine wertschätzende Grundhaltung zum Umgang mit Heterogenität und Diversität; diagnostizieren individuelle Lernstände und entwickeln binnendifferenzierende Fördervorschläge für Lernende in heterogenen Lerngruppen.;
- benutzen Fachbegriffe korrekt, beschreiben/erklären fachliche Zusammenhänge in fachlich angemessener Weise und bilden im Verhalten als Lehrkraft fachbezogene Grundhaltungen ab; (z. B. Modellcharakter, Experimentieren als Zugang zu naturwissenschaftlichen Fragen).
- Protokollieren, analysieren und beforschen Fachunterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Kriterien, Prinzipien und Methoden, z. B. Problemorientierung, Multiperspektivität.

setzen sich selbstkritisch, aber ihrem Professionalisierungsstand angemessen, mit (Feedback zu) ihrem Verhalten als Lehrkraft und ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Überzeugungen auseinander und formulieren realistische Lernbedarfe/Lernziele für sich selbst.

Vorbereitungsseminar, Durchführungsphase und Auswertungsseminar

- fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht
- Bildungsvorgaben, Kompetenzorientierung und Lernzielformulierung
- Planungsmodelle für die kompetenzorientierte und fundierte Unterrichtsplanung
- Methoden und Medien im Fachunterricht
- Dokumentation und Protokollierung von Unterricht
- Analyse von Fachunterricht und Reflexion

Seminar 1 (Ethik- und Philosophiedidaktik): Binnendifferenzierender Umgang mit Heterogenität

- Modelle und Ansätze der Binnendifferenzierung
- Textarbeit
- Methodische und inhaltliche Abwandlung von Aufgaben und Instruktionen zur Anpassung an Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten

Querschnittsthemen: Sprachsensibler Fachunterricht, Heterogenität im Klassenzimmer (Inklusion/gesellschaftliche Vielfalt)

Seminar 2 (fachdidaktisches Seminar im zweiten studierten Fach)

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

Angebotsrhythmus und Dauer:

Das Modul verteilt sich auf 2 Semester, es kann nur im Sommersemester begonnen werden.

1. Modulsemester: Vorbereitung und ggf. Seminar 1 oder Ringvorlesung Inklusion,
2. Modulsemester: Durchführung und ggf. Seminar 1 sowie Auswertung.

Die Ringvorlesung Inklusion wird immer im SoSe angeboten.

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Fachdidaktik Ethik/ Philosophie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L3, L5

Teilnahmevoraussetzungen: absolviertes Grundpraktikum

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorbereitungsseminar	30	60
A2 Fachdidaktisches Seminar im Schwerpunktfach	30	30
A3 Fachdidaktisches Seminar im zweiten studierten Fach (L2 und L3)/ Ringvorlesung Inklusion (L5)	30	30
A4 Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare	130	170 (inklusive Begleitseminare)
A5 Auswertungsseminar	15	15
Summe:	540	

Prüfungsvorleistungen:

- (a) Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Erstellung von Produkten, z. B. Materialsammlung, Unterrichtsteilwürfe nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten. Die Produkte müssen als bestanden eingeschätzt werden.
- (b) Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Ringvorlesung Inklusion und Erstellung von Produkten, z. B. Materialsammlung, Unterrichtsteilwürfe im Seminar nach Maßgabe der Dozentin/ des Dozenten. Die Produkte müssen als bestanden eingeschätzt werden.
- (c) Regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase und den zugehörigen Begleitveranstaltungen (Fehlzeiten sind durch die Praktikumsordnung geregelt), Durchführung von 16-26 Unterrichtsversuchen (davon mind. 1 unter Supervision) und weitere Hospitationen mit Nachweispflicht nach Maßgabe der Praktikumsordnung.
- (d) Regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar (Fehlzeiten müssen kompensatorisch nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten ausgeglichen werden) sowie Erstellung von Produkten nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten.

Die Prüfungsvorleistungen sind in der Reihenfolge (a), (c) und (d) zu erbringen, (b) muss spätestens am Ende des Moduls vorliegen. Einzelne Prüfungsvorleistungen können Bestandteil eines ausbildungsbegleitenden Portfolios werden.

Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung Praktikum (c) kann nur einmalig wiederholt werden.

Modulprüfung: Dokumentation der Vor- und Nachbereitung (a), (d) sowie Durchführung (c) in einem Bericht.

Die Wiederholungsprüfung besteht in einer Überarbeitung des Berichts innerhalb von sechs Wochen nach seiner Rückgabe zur Überarbeitung.

Die Bewertung des Berichts als nicht bestanden bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n, in der Wiederholung der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/-r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/-e Zweitgutachter/-in bestellt).

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Ethik für Förderpädagogik	29.11.2024	7.85.00
--	------------	---------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Die Anmeldung zu den SPS erfolgt ein Semester im Voraus über Stud.IP. Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Schulpraktikumsordnung).